
Aufbauanleitung für das 3 m Bockgerüst



Wichtige Sicherheitshinweise:

- Jagdliche Einrichtungen sollten so aufgestellt werden, dass sie sich harmonisch in das Landschaftsbild einfügen.
- Die Unfallverhütungsvorschriften der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau sind unbedingt zu beachten.
- Ab einer Windstärke von mehr als 2 Beaufort und bei Gewitter darf das Bockgerüst nicht aufgebaut werden!
- Der Untergrund muss eben und tragfähig sein.
- Es wird ein sicheres Fundament für die Pfosten benötigt.
 - z.B.:
 - Pfosten an einbetonierten H-Pfostenträger befestigen.
 - Aufstiegsleiter an eingeschlagenen Erdankern befestigen.
 - Es ist auf einen ausreichenden Abstand zwischen Pfosten und Erdboden zu achten, der frei von Bewuchs sein muss, sofern die Pfosten durch Erdanker befestigt sind.
- Ab einer Windstärke von 6 Beaufort und bei Gewitter müssen Hochsitze verlassen werden!
- Der Ansitz ist mindestens 1 mal jährlich, und vor jeder Benutzung auf Alterungs- und Verwitterungserscheinungen zu prüfen (fester Sitz der Leitersprossen und Verschraubungen, fester Sitz des Handgriffes u.s.w.).
- Morsche Holzteile (insbesondere die Holme) und durchgerostete Metallteile sind umgehend auszutauschen, wenn die Tragfähigkeit durch sie beeinträchtigt wird. Alle für die Reparatur notwendigen Teile können bei uns bestellt werden.
- Alle 2 Jahre sollten die Holzteile mit einer geeigneten Holzschutzlasur behandelt werden.
- Der Abstand zwischen stromführenden Leitungen und Ansitzeinrichtungen muss mindestens 5m betragen.
- Bitte beachten Sie das jeweilige Landesbaugesetz.
- Maximale Nutzlast 200 kg

Maße und Gewichte:

- Gewicht Bockgerüst: ca. 400 kg.
(Das schwerste Einzelteil, die Leiter wiegt ca. 40 kg)
- Maximales Gewicht der Ansitzkancel: 220 kg
(Das schwerste Einzelteil, das Dach wiegt ca. 60 kg)
- Ohne technische Hilfsmittel sind mindestens 3 Personen notwendig, um diese Ansitzkancel mit dem Bockgerüst zu montieren.

Beachten Sie bei der Wahl des Standortes und beim Aufbau die Bestimmungen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Broschüre „Sichere Hochsitzkonstruktion“).
Das Eiderheim übernimmt nur bei bestimmungsgemäßer Anwendung eine Produktgarantie.

Hinweise zum Aufbau:

1. Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit. Im Lieferumfang enthalten sind:

- 4 St. Bockschuhe (1)
- 2 St. Rahmentteile mit Auflage (2)
- 2 St. Rahmentteile (3)
- 2 St. Rahmeneinhang (4)
- 4 St. H-Pfostenträger (5)
- 2 St. Erdnägeln für Aufstiegsleiter (6)
- 1 St. Handgriff mit Schraubenbeipack (ohne Abbildung)
- 2 St. Stützen für Umwehrung (7)
- 8 St. Winkelverbinder (8)
- 1 St. Schraubenbeipack 3m Bockgerüst komplett (9)



Abb. 3: Lieferumfang Stahlteile

- 1 St. Podest (10)
- 1 St. Aufstiegsleiter (11)
- 1 St. Diagonalverband (12)
- 1 St. Ringverband (13)
- 1 St. Umwehrung (14)
- 1 St. Pfosten (15)



Abb. 4: Lieferumfang Holzteile

Benötigtes Werkzeug:

- Schraubenschlüssel SW 17 mm
- Schraubenschlüssel SW 13 mm
- Schraubenschlüssel SW 10 mm
- Hammer
- Bohrer 9 mm für Kanzelbodenbefestigung
- Bohrer 6 mm für Handgriffbefestigung
- Akku - Bohrschrauber

2. Den Stahlrahmen auf einem ebenen Untergrund montieren. An jeder Ecke die Rahmentteile mit 3 Bolzen M10x100 (Beipack „Schraubensatz Bockgerüst und Stahlrahmen“) mit dem Bockschuh verbinden. (Abb. 5)



Abb. 5: Montage des Stahlrahmens

3. (Nur bei Typ D) Rahmeneinhängen (1) mit Bolzen M10 x 30 (Beipack „Montagepack S1“) an den Auflagen (2) des Stahlrahmens befestigen. (Abb. 6)



Abb. 6: Montage der Rahmeneinhängen (nur bei Typ D)

4. Den Boden der Ansichtskanzel (1) und das Podest (2) auf den Stahlrahmen legen. Beide Teile so ausrichten, dass zwischen Boden und Podest ein Abstand von 3 cm vorhanden ist. (Abb. 7)

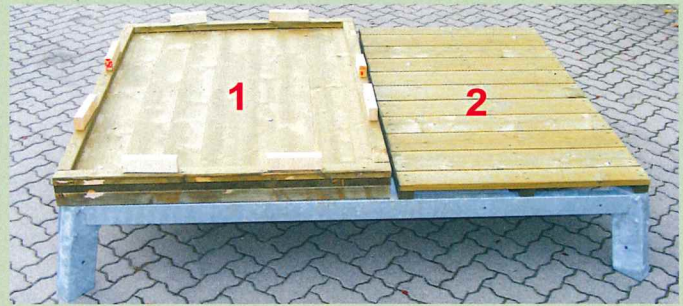


Abb. 7: Montage von Boden und Podest

5. Boden und Podest mit Hilfe von Schraubzwingen am Stahlrahmen fixieren. Dann den Stahlrahmen senkrecht hinstellen und gegen umfallen sichern. Von der Unterseite durch die Löcher in den entsprechenden Auflagen des Stahlrahmens hindurch, mit einem 9mm-Bohrer, Löcher in Boden (3) und Podest (4) bohren (jeweils 4x). Der Boden wird mit 4 Bolzen M8 x 100 (Beipack „Schraubensatz Bockgerüst und Stahlrahmen“) und das Podest mit 4 Bolzen M8 x 80 (Beipack „Montagepack S1“) am Stahlrahmen befestigt. (Abb. 8 + 9)



Abb. 8: Sichern von Boden und Podest mit Schraubzwingen



Abb. 9: Bohren der Löcher in Boden und Podest

6. Winkelverbinder (1) mit Schrauben M10 x 130 (Beipack „W1“) an den Pfosten (2) an den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigen. (Abb. 9a)

Die Pfosten (3) in die Bockschuhe (4) stecken und mit den Schrauben M10 x 100 (Beipack „Schraubensatz Bockgerüst und Stahlrahmen“) sichern. (Abb. 9b)



Abb. 9a: Winkelverbinder



Abb. 9b: Montage der Pfosten

Wichtig: Die Pfosten sind so anzuordnen, dass an der Aufstiegsseite oben kein Winkelverbinder angebracht ist.

7. Ring- (1) und Diagonalverband (2) mit den Schrauben M10 x 80, sowie Unterlegscheiben 14 x 48 x 4 an den Winkelverbindern verschrauben. (Abb. 10)



Abb. 10: Montage der Ring- und Diagonalverbände

8. Mit Hilfe eines Seilzuges, der an einem stabilen Baum befestigt ist, kann das gegen wegrutschen gesicherte Bockgerüst ca. 1m hoch aufgerichtet werden. (Abb. 11)



Abb. 11: Aufrichten des Bockgerüsts mit Hilfe eines Seilzuges

9. Das angehobene Bockgerüst mit Hilfe von Balken zusätzlich gegen herabstürzen absichern. (Abb. 12a)

Nun kann das Geländer in niedriger Höhe gefahrlos montiert werden.

Um die Umwehrungsstützen zu montieren, müssen die vorhandenen äußeren Bolzen (1) M10 x 100 durch die Bolzen M10 x 110 (Beipack „Montagepack S1“) ersetzt werden.



Abb. 12a: Absicherung



Abb. 12b: Montage Umwehung

10. Dann die zwei Augenschrauben (2) (Beipack „Schraubensatz Bockgerüst und Stahlrahmen“) zum Einhängen der Aufstiegsleiter montieren. (Abb. 13)



Abb. 13: Augenschrauben montieren

11. Im Lieferumfang sind vier H-Pfostenträger enthalten. Wir empfehlen die Stiele des Bockgerüsts einzubetonieren. Das Fundament sollte mindestens 80 cm tief und 45 x 45 cm breit sein. Um das Fundament ausheben zu können, muss das Bockgerüst am Ringverband mit Hilfe einer Bohle abgestützt werden (Abb. 14a). Der Abstand zwischen Boden/Fundament und Stiel des Bockgerüsts sollte etwa 50-100mm betragen (Abb. 14b). H-Pfostenträger und Stiele werden mit jeweils zwei Bolzen M10 x 90 (Beipack S2) verschraubt. Nähere Information zur Standsicherheit können Sie der Broschüre „Sichere Hochsitzkonstruktion“ der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau entnehmen.

Vor Montage der Anstanzkabel muss der Beton ausgehärtet sein!



Abb. 14a: Abstützung des Bockgerüsts

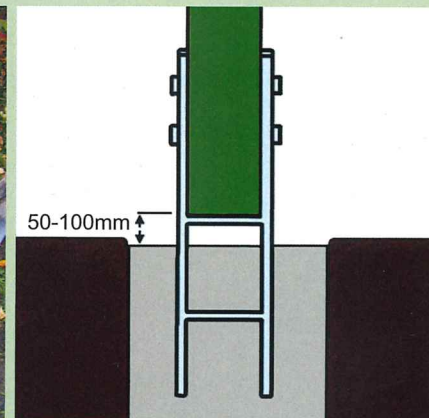


Abb. 14b: Darstellung des Fundamentes

12. Aufstiegsleiter in die Augenschrauben einhängen. (Abb. 15a)

Alle Personen, die sich zur Montage der Anstanzeinrichtung auf dem Bockgerüst befinden, müssen mit geeignetem Sicherungsgeschirr an der Umwehrung gesichert werden. (Abb. 15b)



Abb. 15a: Aufstiegsleiter einhängen



Abb. 15b: Personensicherung

13. Bei dem Aufbau der Anstanzkabel auf dem Bockgerüst ist ein Frontlader oder Gabelstapler mit Arbeitskorb empfehlenswert. Die gesicherten Personen können die Wandelemente und das Dach gefahrlos entgegennehmen und montieren (Abb. 16a).



Abb. 16a: Montage mit Arbeitskorb



Abb. 16b: Montage der Anstanzkabel

Wir empfehlen zunächst zwei Seitenelemente über Eck aufzubauen um danach das Dach wie in Abb. 16b darauf zu legen, dann die letzten beiden Seitenelemente montieren und das Dach an seine Endposition schieben und verschrauben.

14. Die Brüstungsbretter der Umwehung müssen mit der Kanzel fest verschraubt werden. Dies geschieht mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone, die an die entsprechende Leiste angelegt wird. (Abb. 17a+b)

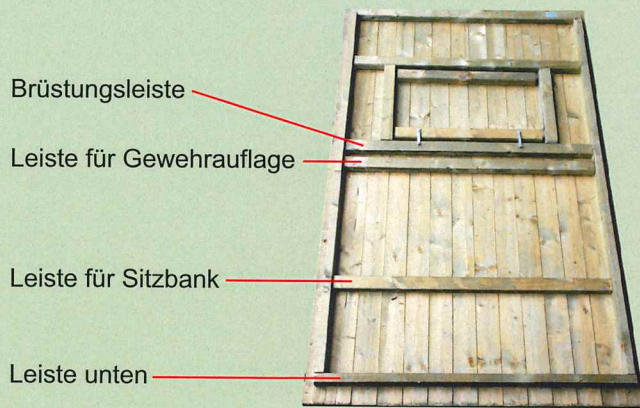


Abb. 17a: Anlageleisten für die Bohrschablone

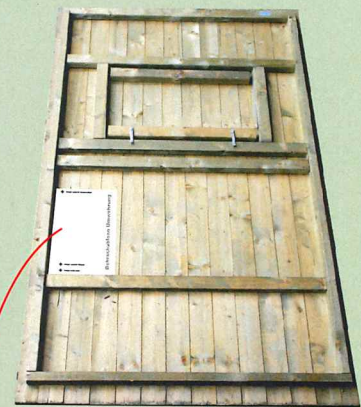


Abb. 17b: Anlage der Bohrschablone

15. Die Löcher durch die Kanzelwand werden mit einem 9mm-Bohrer gebohrt. (Abb. 18)
Nun die restlichen Brüstungsbretter mit der Ansitzkanzeln verschrauben (Beipack S4 und U1). (Abb. 19)

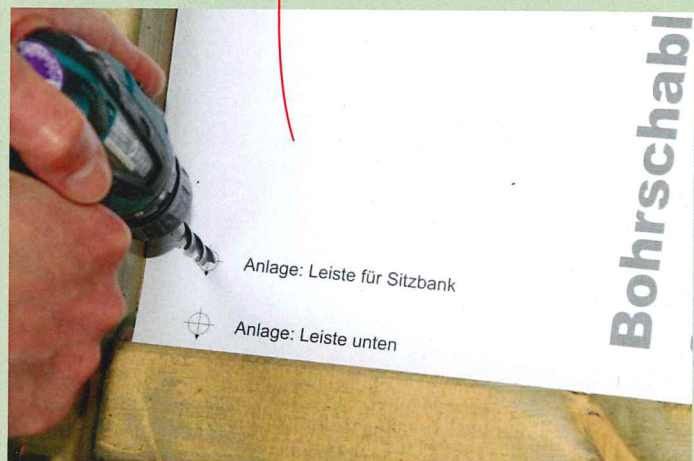


Abb. 18: Bohren der Befestigungslöcher für die Umwehung



Abb. 19: Fertig montierte Umwehung

16. Die oberen Befestigungslöcher für den Handgriff sollen zwischen der Brüstungsleiste (Abb. 17a) und der Leiste für die Gewehrauflage gebohrt werden. Der Handgriff wird entsprechend angehalten (Abb. 20a) und die Befestigungslöcher angezeichnet. Die notwendigen Löcher werden dann mit einem 6mm-Bohrer in die Kanzelwand gebohrt. (Abb. 20b)



Abb. 20a: Höhe der oberen Befestigungsschrauben

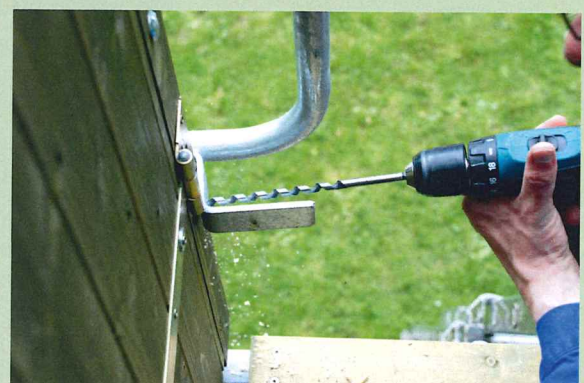


Abb. 20b: Montage des Handgriffes

Mit der Montage des Handgriffes sind die Arbeiten auf dem Bockgerüst abgeschlossen und das Personensicherungsgeschirr kann nun abgenommen werden.

17. Die beiliegenden Schweißbahnstreifen sollen unter den Leiterholmen befestigt werden. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass die Streifen etwas kleiner sind als das Holz. (Abb. 21a)

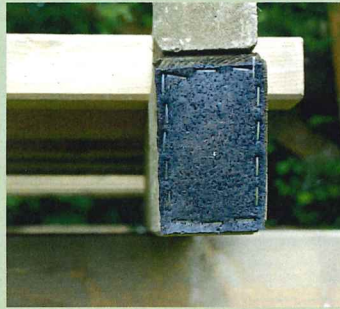


Abb. 21a: Schweißbahnstreifen



Abb. 21b: Nässeschutz

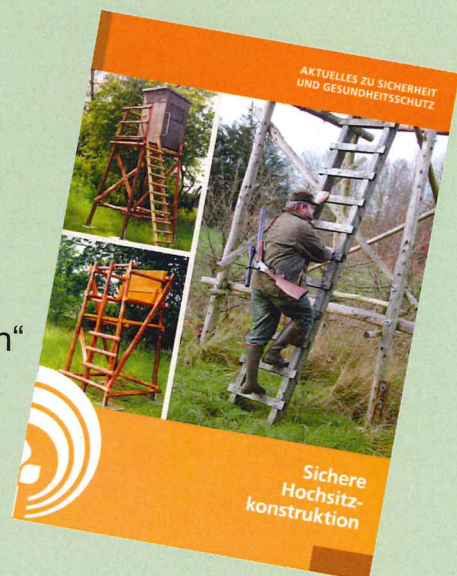
Zusätzlich empfehlen wir als Unterlage für die Leiterholme Gehwegplatten (nicht im Lieferumfang enthalten). Diese beiden Maßnahmen sorgen dafür, dass die Leiterholme gut vor Nässe geschützt sind. (Abb. 21b)

Seitlich werden die Ringschrauben 50 x 16 (Beipack „Schraubensatz Bockgerüst und Stahlrahmen“) eingedreht. Die Leiter wird durch zwei in den Untergrund getriebene Erdnägel zusätzlich gesichert. (Abb. 22)



Abb. 22: Gesicherte Leiter

18. Das nun fertige Produkt nochmals auf festen Sitz aller Schrauben, Anbauteile und sicheren Stand überprüfen. Tipps zum Aufbau der Ansitzkanzel entnehmen Sie bitte dieser Aufbauanleitung. Weitergehende Informationen finden Sie in der Broschüre „Sichere Hochsitzkonstruktion“ der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.



Telefon: 0049 (0)4347 / 907-0 • Telefax: 0049 (0)4347 / 907-260 • www.eiderheim.de



DER LANDESVEREIN
FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN

EIDERHEIM

WOHN- UND WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE MENSCHEN